

# Rechtshilfe

## Schiffsfonds in der Krise

Viele Privatanleger haben ihre Ersparnisse in Schiffsfonds investiert – oftmals auf Empfehlung von Banken und Sparkassen und zum Zwecke der Altersvorsorge und Steuerersparnis. Heute droht ihnen der Totalverlust, Ausschüttungen werden bereits zurückgefordert.

Dass die Politik in den vergangenen Jahren immer wieder an die private Altersvorsorge erinnert hat, kam der Finanzbranche gerade recht. Mehrere hunderttausend Anleger haben ihr Kapital daher auch in deutsche Schiffsfonds investiert. Finanzberater machten auch vor Rentnern nicht Halt, für die sich solche Anlagen wegen des hohen Verlustrisikos und der fehlenden Flexibilität im Regelfall als völlig ungeeignet erweisen. Renditeversprechen in zweistelliger Höhe waren keine Seltenheit. Steuervorteile seien enorm. Das Verlustrisiko der Anlagen wurde wegen angeblicher Schrottwerte der Schiffe klein geredet. Ganz verschwiegen wurde, dass zunächst die Verantwortlichen erhebliche Provisionen erhalten, die nicht in das Investment fließen. Dass sogar die Gefahr besteht, dass Anleger ihre sicher geglaubten Ausschüttungen zurückzahlen müssen, wurde erst recht nicht erwähnt. Dies ist immer dann der Fall, wenn der Fonds ausschüttet, obwohl er keinen entsprechenden Gewinn einfährt. Vor allem dieses Risiko hat sich inzwischen verwirklicht, so dass Nachschüsse eingefordert werden.

Die Fondsverantwortlichen werden nicht müde, zu betonen, dass die aktuelle wirtschaftli-



Rechtsanwältin Angelika Jackwerth  
Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht

che Schieflage Ausfluss der allgemeinen Finanz- und Weltwirtschaftskrise sei. Dies trifft allerdings nur zum Teil den Kern der Problematik. Richtig ist vielmehr, dass viele Transportschiffe weit unter den Prognosen laufen, dass die Charterkalkulationen von Anfang an viel zu positiv waren und zudem sogar Überkapazitäten aufgelaufen sind. Auch das Währungsrisiko und die extrem hohen weichen Kosten sind bei der Planung nicht genügend berücksichtigt worden. Vor allem kleinere sogenannte Einschiffgesellschaften stehen daher vor erheblichen Problemen. Nach Brancheninformationen sind seit Ende 2008 mindestens 650 Schiffsgesellschaften in Not geraten. 60 von ihnen befinden sich in der Insolvenz, bei 36 sind Notverkäufe durchgeführt worden und 16 Fonds befinden sich in der Rückabwicklung. Bei vielen Fonds besteht erheblicher Sanierungsbedarf. Hinzu kommt, dass die Banken ihre Finanzie-

rungen aufgrund geänderter Bedingungen zurückfahren.

Betroffene Anleger müssen dem Untergang nicht tatenlos zusehen. Ihnen ist vielmehr dringend zu empfehlen, ihre Ansprüche gegen Banken und andere Beteiligte prüfen zu lassen. Inzwischen gibt es bereits einige Urteile. Das Landgericht Essen, Urteil vom 14. September 2011 – Aktenzeichen: 11 O 298/10, hat entschieden, dass die Empfehlung einer Schiffsbeteiligung zur Altersvorsorge grundsätzlich ungeeignet ist und daher von vornherein nicht hätte empfohlen werden dürfen. Und nach der Auffassung des Oberlandesgericht München muss ein Anleger bei der Beratung darauf hingewiesen werden, dass er später nur eingeschränkt über das Kapital verfügen kann (vgl. Urteil v. 01. März 2012 - Aktenzeichen: 23 U 3719/11). Banken sind zudem verpflichtet, die erhaltenen Provisionszahlungen (sogenannte Kickbacks) offen zu legen. Tun sie das nicht, haben die Anleger einen Anspruch auf volle Rückabwicklung. Lediglich erhaltene Ausschüttungen müssen sie sich anrechnen lassen.

Mit einigen Banken konnten bereits erfolgreich Vergleichsgespräche geführt werden. In anderen Fällen hat sich die Einleitung eines Schlichtungsverfahrens angeboten. Wichtig ist jedoch, dass betroffene Anleger rasch handeln, damit ihre Ansprüche nicht verjähren.

Angelika Jackwerth  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für  
Bank- und Kapitalmarktrecht

individuell

**Kanzlei für Erbrecht**  
Wolfgang Langmack  
Rechtsanwalt & Notar Fachanwalt für Erbrecht

- Testamentsberatung
- Erbfolgeplanung
- Erbschaftsteuer
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassauseinandersetzung
- Pflichtteilsansprüche
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

tel. (0551) 48 60 31  
www.langmack-erbrecht.de  
www.lexperti.de

Weender Landstr. 6-10  
37073 Göttingen

Mitglied von  
lexperti  
Fachanwälte

**Rechtsanwältin Dr. Rita Boppel**

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- § Betreuungsrecht
- § Strafrecht
- § Erbrecht
- § Patientenverfügungen
- § Vorsorgevollmachten
- § Arzt- und Medizinrecht

Am Plan 12 · 37124 Rosdorf  
Mail kontakt@kanzlei-boppel.de  
Termine nach Vereinbarung · www.kanzlei-boppel.de

Fon (05 51) 78 95 413  
Fax (05 51) 500 65 057

Bahnhofstr. 12 · 37124 Rosdorf  
rechtsanwaeltin@obergoeker.de  
telefon (05 51) 6 43 43  
telefax (05 51) 6 52 44

andrea  
**obergöcker**  
Rechtsanwältin

**ANGELIKA JACKWERTH**

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht  
Akuter Handlungsbedarf bei

- Schiffsfonds
- Zertifikaten
- Medienfonds

Hilfe bei fehlgeschlagenen Altersvorsorge- und Steuersparmodellen

Tel. 05 51 - 29 17 62 2-0 · Thomas-Mann-Straße 3 · 37075 Göttingen  
E-Mail: info@RA-Jackwerth.de · Internet: www.RA-Jackwerth.de

IM GOETHEHAUS

**Arend & Langerbein**  
NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

Heinz Arend  
RECHTSANWALT  
UND NOTAR

Bernhard Langerbein  
RECHTSANWALT

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Bau- und Immobilienrecht
- Miet- und Wohnungseigentumsrecht
- Sport- und Vereinsrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- inkl. Verkehrsstrafrecht und Bußgeldsachen

Goetheallee 12  
37073 Göttingen  
Tel. 05 51 44 83 5  
Fax 05 51 44 81 4  
info@langerbein-arend.de  
www.langerbein-arend.de

**Dietrich Homann**  
Rechtsanwalt

☎ 05 51 / 5 31 48 80  
Fax 05 51 / 531 48 84

37073 Göttingen  
Weender Straße 64

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE: **STEFANIE CARLS**

RECHTSANWÄLTIN

FAMILIENRECHT  
VERTRAGSRECHT  
SCHADENSERSATZRECHT

WAAGEPLATZ 4 · 37073 GÖTTINGEN  
TEL. (05 51) 5 74 22 · FAX (05 51) 5 75 13

Klaus Menge Rechtsanwalt	Dr. Harald Noack Rechtsanwalt und Notar, Dipl.-Volkswirt, Fachanwalt für Steuerrecht	Andreas Buchholz Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht	Markus Menge Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht	Anke Malecki-Menge Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verwaltungsrecht	Harm Adam Rechtsanwalt	Axel Freiherr von Ende Rechtsanwalt und Notar	Gisela Schmitz Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht	Jan Thomas Ockershausen Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

**Menge Noack**  
Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Str. 2 D-37075 Göttingen  
Tel. 0551-54 71 30 Fax 0551-48 41 43  
www.menge-noack.de